

Europa



Europa, die mehrsprachige Website der EU, wird 2004 runderneuert. Den Anfang macht eine neue Aufmachung; viele benutzerfreundliche Services wie animierte Grafiken und interaktive Spiele zur Geschichte Europas werden folgen, auch Navigation und Suche sollen optimiert werden. Die Inhalte werden zudem schrittweise in die Sprachen der neuen Beitrittsländer übersetzt. Die Site bietet Zugang zu allen öffentlichen Informationen und offiziellen Dokumenten der europäischen Einrichtungen – von Parlament, Rat und Kommission bis Gerichts- und Rechnungshof, Zentralbank und Investitionsbank. Insgesamt abrufbar sind etwa 2,5 Millionen Seiten an Informationen sowie tausende Fotos.

Damit ist die Page, so die Macher, „wahrscheinlich die größte Website weltweit“.

Fazit: Spiegelt das Motto der EU hervorragend wider: „In Vielfalt geeint“

Inhalt:	↑	Gestaltung:	↑
Extras:	↑	Gesamturteil:	↑

Europa wird größer



Am 1. Mai 2004 treten gleich zehn neue Staaten der Europäischen Union bei: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, die Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern. Der Mitteldeutsche Rundfunk liefert Daten und Fakten rund um die Erweiterung und Wissenswerte über die neuen Mitgliedsländer. Garniert wird das Angebot durch Extras wie Legenden aus den EU-Neulingen, ein Forum, ein Sprachomat, ein Preisrätsel und eine interaktive Polenreise.

Fazit: Kompakt und kompetent: erstrangige Informationen über die EU-Erweiterung

Inhalt:	↑	Gestaltung:	↑
Extras:	↑	Gesamturteil:	↑



Im Juni wird das Europaparlament neu gewählt. Grund genug, sich auf dessen Website ein wenig kundig zu machen. Sie verrät, welche Beobachter und Lobbyisten registriert sind, und hält Fakten zu den Fraktionen und den Abgeordneten bereit. Sicher wissen die wenigsten, wer sie im Europaparlament eigentlich vertritt und was die persönliche „Erklärung der finanziellen Interessen“ ihres Volksvertreters beinhaltet. Dazu kommen viele News, oft in Englisch oder Französisch.

Fazit: Eine oft unterschätzte EU-Institution gibt sich im Web die Ehre

Inhalt:	↑	Gestaltung:	↑
Extras:	↑	Gesamturteil:	↑



Als Führer durch den Dschungel an Bestimmungen und Kompetenzen in der EU versteht sich Europa-Digital.de. Das Portal ist Teil des vor allem durch freiwilliges Engagement getragenen Vereins Pol-di.net und Schwester-Site von Politik-Digital.de. Neben Berichten, Umfragen und Presseschauen zählen das Europawahl-Dossier und das Album der Abgeordneten zu den spannendsten Extras: Darin treten die 99 deutschen EU-Abgeordneten aus ihrer Anonymität.

Fazit: Kritisch-neutraler, höchst informativer Wegweiser durch das Dickicht der EU

Inhalt:	↑	Gestaltung:	↑
Extras:	↑	Gesamturteil:	↑



Dass Europa auch nach der Erweiterung nicht gleichbedeutend mit der EU ist, zeigt die Seite des Europarats. Ihm sind 45 Staaten angeschlossen, darunter viele mittel- und osteuropäische, die (noch) nicht in der Europäischen Union sind. Zum Interessanten auf der Site zählen die Berichte über eine der Hauptaufgaben des Rates: die Wahrung von Demokratie und Menschenrechten. Nette Extras sind die Multimedia-Abteilung und die Flaggen, Symbole und Hymnen.

Fazit: Weitet den Blick für Perspektiven jenseits des oft kleinlichen Gezänks in der EU

Inhalt:	↑	Gestaltung:	↑
Extras:	↑	Gesamturteil:	↑